

Herzliche Einladung zu unseren Vereinsstunden:



Bibelstunde

Mittwoch 19:00 Uhr
Ringstr. 41 (bei N. Roepke)

Leitung: Nils Roepke
Telefon: 02305-15781



Kartenspiele „Kreuz-As“

Donnerstag 19:00–21:00 Uhr

**Gemeindehaus Dorf Rauxel
Luisenstraße**

Leitung: Nils Roepke
Telefon: 02305-15781



CVJM-Hockey

Montag 18:00 – 22:00 Uhr

*Unser Training findet
zurzeit nicht statt -
wir starten bald wieder.*

Meldet euch bei:

Leitung: Nils Roepke
Telefon: 02305-15781



Tischtennis

Montag 19:00 – 22:00 Uhr
Donnerstag 19:00 – 22:00 Uhr

**Sporthalle Merklinde
Wittener Str. 322 b**

Leitung: Horst-Ulrich Stein
Telefon: 02305-41407



Jungschar „Rauxeler Ritter“

Freitag 16:00–19:00 Uhr
*Wir starten bald wieder
im*

**Gemeindehaus Dorf Rauxel
Luisenstraße**

Leitung: Nils Roepke
Telefon: 02305-15781



Spielegruppe

Jeden letzten Samstag im
Monat, 15:00 – 18:00 Uhr

Ringstr. 41 (bei L. Roepke)

Leitung: Lars Roepke
Telefon: 02305-549628

**Suche Dir das passende Angebot
aus!**

Komm vorbei!

**Wir freuen uns über jeden neuen
Besucher.**



Unsere Monatsbeiträge:

Kinder bis 14 J.	1,50 €
Jugendliche b. 18 J.	2,50 €
Berufstätige	6,00 €
Übrige Mitglieder	4,00 €

Im Voraus für ein Halbjahr zu zahlen.

Das "Wort" für September

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auferlegen. Galater 5,1

Unterschätze niemals die Fähigkeit freier Menschen, sich selbst und andere ihrer Freiheit zu berauben. Freiheit ist ein hohes, ein umkämpftes Gut. Wer möchte schon gerne unfrei sein? Wer möchte gerne Knecht sein und immer den Plänen und dem Willen eines anderen dienen? Und doch ist dies alltägliche Realität. Menschen machen sich „freiwillig“ wieder unfrei. Sie machen sich abhängig von Meinungen und Regeln. Lassen sich einengen oder schnüren sich selbst ein.

Christus hat uns zur Freiheit befreit! Mit der Freiheit kommt die Unsicherheit. Wie soll ich mich verhalten? Woran kann ich mich orientieren? Regeln und Gesetze geben Sicherheit. Selbst wenn ich mich nicht immer an die Gesetze halte, weiß ich, was ich zu tun habe und wann ich eine Grenze überschritten habe. Dabei ist mein Blick auf die Grenze gerichtet, auf den Zaun, der meinen Handlungsspielraum einschränkt.

Christus hat uns zur Freiheit befreit! Das Wandern am Zaun hat ein Ende. Freiheit in Christus bedeutet, der Mitte zugewandt zu leben. Weg von der Grenze. Weg von der Frage: „Was ist gerade noch erlaubt und wo ist die Grenze schon überschritten?“ Hin zu der Perspektive: Ich wende mich zu Christus hin, zur Mitte. Ein radikaler Richtungswechsel, eine Umkehrung.

Christus hat uns zur Freiheit befreit! Die Freiheit in Christus ist nicht ohne Orientierung. In der Mitte steht die Liebe, steht Christus selbst. Die Liebe gibt die Orientierung für Leben und Handeln: Ihr aber seid zur Freiheit berufen. Allein seht zu, dass ihr durch die Freiheit nicht dem Fleisch Raum gebt, sondern durch die Liebe diene einer dem anderen. Denn das ganze Gesetz ist in dem einen Wort erfüllt: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“ Gal 5,13-14

Liebe gibt uns Raum und Rückgrat. Wir fühlen uns getragen und stehen sicher. Wir übernehmen Verantwortung mit unserem Fragen: „Was bedeutet Liebe in dieser Situation oder in Hinblick auf diese Menschen?“ Wir übernehmen Verantwortung mit unserem Handeln: „Ich versuche bestmöglich zu lieben und vertraue Christus, dass er selbst mich lehrt, was Liebe ist.“ Wir lieben und leben ein Leben mit Rückgrat anstatt mit dem einengenden Korsett der Regeln und Gesetze. Wir leben in der Freiheit, zu der Christus uns befreit hat.

Unterschätze niemals die Fähigkeit eines freien Christenmenschen, sich selbst und andere ihrer Freiheit zu berauben. Lass dich nicht wieder einschnüren in ein immer enger werdendes Korsett aus Regeln, Gesetzen, unsichtbaren Grenzen und sichtbaren Zäunen! Ein Korsett gemacht aus: „Es gibt nur diese eine Meinung“ – gemacht aus: „So musst du es tun“ – gemacht aus: „Wenn du nicht so denkst und glaubst, gehörst du nicht dazu“.

Bleib der Mitte, bleib Christus zugewandt, steh fest in der Freiheit, zu der Du berufen bist!

Prof. Dr. Andrea Klimt

nächste Termine

Donnerstag	10.09.2026	19:30 Uhr	Vorstandssitzung (Wichernhaus)
Samstag	19.09.2026	09:00 Uhr	Jakobsweg Etappe 6 (Treffpunkt Hbf Castrop)
Samstag	26.09.2026	14:00 Uhr	Geographieolympiade (Ringstr. 41 bei Roepke)

Jakobsweg – wir laufen die 6. Etappe

Wir wandern auch 2026 wieder in Etappen auf dem Jakobsweg durch Westfalen. Alle unsere Etappen (eine pro Monat) erstrecken sich jeweils über etwa 15 Kilometer. Unterwegs gibt es interessante Informationen zu den Orten, zu den Kirchen und zum Weg. Treffpunkt zur **sechsten Jakobsweg-Etappe: 19.09.2026 um 9 Uhr am Hauptbahnhof Castrop, Gleis 1.** Die Etappen verlaufen weiter entlang des Hellweges, von Kirchturn zu Kirchturn, auf der Strecke zwischen Paderborn und Dortmund. Unsere September-Etappe führt uns bis nach Geseke. Auch Neueinsteiger sind gern gesehen. Anmeldung möglichst bitte bis am Vortag bis 12 Uhr unter Ulrich.Radtke@cvjm-cstrop.de oder **02305/9208018**. Dieser besorgt eine Gruppenfahrkarte, es entstehen somit keine Fahrtkosten. Die Verpflegung bringen die Teilnehmer mit. Buen Camino!



Unser CVJM-Bundesliga-Tippspiel ist gestartet



Ein neues Tippspiel unseres Vereins für die aktuelle Bundesligasaison ist am 28. 8. gestartet. Wer dabei noch mitmachen und andere in der wöchentlichen Tabelle überholen will, schickt eine Mail an Organisator Nils.Roepke@cvjm-castrop.de und erhält dann von ihm die Zugangsdaten.

Würfeln und Buzzern hilft bei der Geographie-Olympiade

Ein allgemeines Erdkunde-Wissen ist bei vielen von uns vorhanden. Aber auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Wissenslücken haben bei unserer Geographie-Olympiade eine realistische Chance, denn oft entscheidet dabei auch das Würfelglück. Und manche Frage und Wertung lässt sich durch schnelle Reaktion entscheiden. Für diesen Zweck haben wir einen professionellen Buzzer im Einsatz. So können auch geographische Nichtwisse mit schnellen Fingern durchaus ihre Punkte machen. Die Geographie-Olympiade findet am **Samstag (26. September) um 14:00 Uhr** bei Lars Roepke in der Ringstraße 41 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



von "zuletzt" berichtet

Wir pilgerten auf dem westfälischen Jakobsweg

Im Juli und August waren wir auf zwei Strecken unterwegs. Im Juli liefen wir von Erwitte nach Bad Sassendorf. Gesäumt war der Weg von vielen zur Ernte reifenden Feldern und manche wurden auch schon abgeerntet. Ein Ort auf dieser Etappe hatte auf dem Ortseingangsschild sogar eine Erinnerung an den Zielort des Pilgerweges: Santiago de Compostela. Bis nach Santiago werden wir wohl nicht kommen, aber **auf dem Weg sein** ist ja unser Ziel. Unsere 5. Etappe begann dann im August in Paderborn. Dort konnten wir zunächst die Stadt und Kirchenbesichtigungen nachholen, die wir im Frühling ausfallen lassen mussten. Natürlich wurde das bekannte Dreihäsenfenster am Kreuzgang des Paderborner Domes aufgesucht. Von Paderborn aus ging es erstmal nach Bad Sassendorf; dort sollte dann unsere eigentliche Etappe in Richtung Soest starten. Doch diese ließen wir schon kurz hinter dem Kurpark von Bad Sassendorf enden, weil sich eine große Regenfront abzeichnete. Auf kürzestem Weg ging es zurück zum Bahnhof und von dort zurück nach Castrop. Welch ein kurzer Pilgerweg! Die nächste Etappe ist für den 19. September geplant. (Einladung siehe links!)

Wandertag 2026 über bewährte, schattige Wege

Am 12. Juli war unser diesjähriger Wandertag. Wieder einmal schien die Sonne unerbittlich, sodass unser Vorsitzender und Wanderführer Sebastian Becht auf eine bewährte Tour über schattige Waldwege zurückgriff. Nach dem Hauptgottesdienst in der Lutherkirche ging es um 12 Uhr los. Vom Gemeindehaus Dorf Rauxel bewegte sich die Wandergruppe durch den Wald bei Schulte-Rauxel nach Haus Dorloh und erklimmte die Halde in Schwerin. Von dort aus ging es bergab am Golfplatz entlang, dann wieder bergauf bis zur Schlossstraße in Bodelschwingh und durch den dortigen Wald über Dingen zurück zum Gemeindehaus im Dorf Rauxel. Dort warteten, nach 4-stündiger meist schattiger Wanderstrecke, Würstchen und Kartoffelsalat im Schatten der Sonnenschirme auf die müden und hungrigen Wanderer. Für das nächste Jahr hoffen wir auf gemäßigte Temperaturen, um unseren Tourverlauf variieren zu können.

Der August im zeitlichen Rückspiegel

Der inzwischen abgeschlossene August 2026 weckte, nach Blick ins Archiv, bei uns wichtige Erinnerungen: Auf den 8. Todestag von Mitarbeiter Bernd Reinelt am 1.8. folgten am 20. und 21. August zwei wichtige Tage für unseren Verein, die wir im Gedächtnis behalten sollten:

Am 20.8.1855 wurde der CVJM Weltbund in Paris gegründet. Unter Federführung von George Williams u. a. wurde der 1846 in England gegründete Bewegung das Tor in die Welt geöffnet. Am 21.8.1898 wurde im Gemeindesaal des alten Pfarrhauses am Biesenkamp 21 der „Jünglingsverein Castrop“ gegründet, also unser **CVJM Castrop**, wie er nach dem Krieg umbenannt wurde. 21 Konfirmanden trugen sich seinerzeit bei Pfarrer Ernst Bläsing in die erste Mitgliederliste ein.

Am 20.8.2016 verstarb unser langjähriger 2. Vorsitzender Wilfried Quast, der uns als Verein mit seinem Nachlass großzügig bedachte und uns auf lange Zeit hin alle finanziellen Sorgen von den Schultern nahm.